

LANDKREIS STRAUBING-BOGEN

Bewegungspark soll entstehen

Schaukasten wird aufgestellt – Sanierung der Alten Schule wird gefördert

Atting. (ih) Bei einer Gemeinderatssitzung wurden die Gemeinderäte über verschiedene Bescheide in Kenntnis gesetzt und etliche Baugenehmigungen wurden erteilt. Im ersten Tagesordnungspunkt nahm der Gemeinderat Kenntnis vom Antrag auf Oberbauverstärkung und Verbreiterung der Zufahrtsstraße zur Bruckmühle.

Bürgermeister Robert Ruber wies darauf hin, dass für diese Maßnahme keine Mittel im Haushalt 2016 bereit gestellt wurden. Eine Förderung nach GVFG ist nicht möglich. Die Kosten für einen Ausbau der GVS (Oberbauverstärkung und Verbreiterung) werden ermittelt und Angebote eingeholt. Beim nächsten Punkt ging es um den Antrag auf Baugenehmigung mit Versetzen einer Lagerhalle auf der Flurnummer 1076/4 am Propellerplatz 1. Diesen Antrag hatte die Firma MT-Propeller gestellt. Das gemeindliche Einvernehmen zu dieser Maßnahme wird erteilt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt befasste sich mit dem Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Gerätehalle auf der Flurnummer 1973, Bruckmühle 2. Hier wurde ebenfalls das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Anschließend nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, dass sich die Geltungsbereiche der Bebauungsbeziehungsweise Grünordnungspläne Hochgarten und Kirchfeld VI, BA 02 teilweise überschneiden. Für den Bebauungs- und Grünordnungsplan „Kirchfeld VI, BA 02“ wird das Deckblatt 1 aufgestellt, in dem der Geltungsbereich im Be-

reich der Überschneidung zurückgenommen wird. Der Entwurf des Planungsbüros Eska vom August 2016 wird gebilligt und die frühzeitige Beteiligung beschlossen. Um die Anlage von Parkplätzen entlang des Harthäuser Weges zu ermöglichen, wird der Grünordnungsplan „Hochgarten“ mit Deckblatt Nr. 1 geändert. Der Entwurf des Planungsbüros Eska vom August 2016 wird gebilligt und die frühzeitige Beteiligung beschlossen.

Bürgermeister Ruber informierte darüber, dass im Gemeindebereich an mehreren Stellen Test-Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden. An den Standorten, bei denen vermehrt Verkehrsverstöße festgestellt wurden, wird künftig über die Kommunale Verkehrsüberwachung der ILE Laber kontrolliert.

Geschwindigkeit messen

Folgende Messstellen für die Geschwindigkeitsüberwachung wurden festgelegt: Johann-Firlbeck-Straße; Oberkirchenweg; Hauptstraße und Attostraße. Anschließend wurde die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Deggenedorf zum Thema Bewegungspark bekanntgegeben. Beim Antrag auf Baugenehmigung für den Bewegungspark hat das WWA Deggenedorf grundsätzlich Bedenken gegen den bisher geplanten Standort angemeldet.

Bürgermeister Ruber schlug dem Gemeinderat eine Verlegung des Standortes außerhalb des Überschwemmungsgebietes vor. In diesem Zusammenhang wurde die Auf-

lassung eines Eisweihers diskutiert, da diese Weiher in den letzten Wintern durch die milden Temperaturen kaum mehr genutzt werden konnten. Der Unterhalt der Eisweiher ist sehr zeitaufwendig. Künftig sollen im Winter auf einer ebenen Fläche Eisflächen mittels Plane und Holzrahmen geschaffen werden. Diese Fläche kann dann künftig im Sommer als zusätzlicher Parkplatz genutzt werden. Der Gemeinderat beschloss, den Bewegungspark mit Kneippanlage auf der Fläche des von der Gemeinde angelegten Eisweihers zu errichten.

Für die Feuerwehr Atting wird ein Nasssaugers vom Typ Nilfisk ALTO mit einer Auftragssumme von 2250 Euro angeschafft. Bezüglich der Starkregenereignisse wurde ein Ingenieurbüro mit der Vorlage von Vorschlägen zur Ableitung des Oberflächenwassers beauftragt. Der neue Schaukasten mit dem Orts- und Straßenplan der Firma Stadtplan wird in der Nähe des Flugplatzes/Gewerbegebiet Flugplatz aufgestellt. Für das Baugebiet Kirchfeld V wurde der Auftrag für die Bepflanzung erteilt.

Der letzte Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit der Alten Schule. Bürgermeister Robert Ruber teilte mit, dass die Generalsanierung der Alten Schule im Rahmen des Eler-Programms gefördert wird. Der Zuwendungsbescheid liegt vor. Die Gesamtausgaben werden sich brutto auf 1 678 799 Euro belaufen, davon sind 942 398,21 Euro zuwendungsfähige Ausgaben. Laut Mitteilung beläuft sich die Zuwendung insgesamt auf 565 438,93 Euro.